Eisenbahnsicherungstechnik

BERUFSBESCHREIBUNG

Eisenbahnsicherungstechnik ist ein Spezialmodul in der Ausbildung des Lehrberufs Elektrotechnik (Modullehrberuf).

Eisenbahnsicherungstechniker*innen führen laufende Prüfungen an Sicherungsanlagen wie z. B. an Signalen, Weichen und Stellwerken durch. Sie inspizieren die Anlagen, stellen Störungen fest und beheben die Störungen. Außerdem führen sie notwendige Umbauten oder Erweiterungen durch und machen aufgrund der Inspektionsbefunde Vorschläge für Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlern und Störungen.

Eisenbahnsicherungstechniker*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und anderen Fachkräften aus dem Bereich des Maschinen- und Fahrzeugbaus, der Metallbearbeitung und der Elektrotechnik sowie mit Triebfahrzeugführer*innen, Stellwerksmitarbeiter*innen und anderen Kolleg*innen aus dem technischen Bahnbereich.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Eisenbahnsicherungstechniker*in erfolgt im Rahmen einer vierjährigen Lehre im Modullehrberuf Elektrotechnik (siehe Elektrotechnik (Modullehrberuf)).

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft